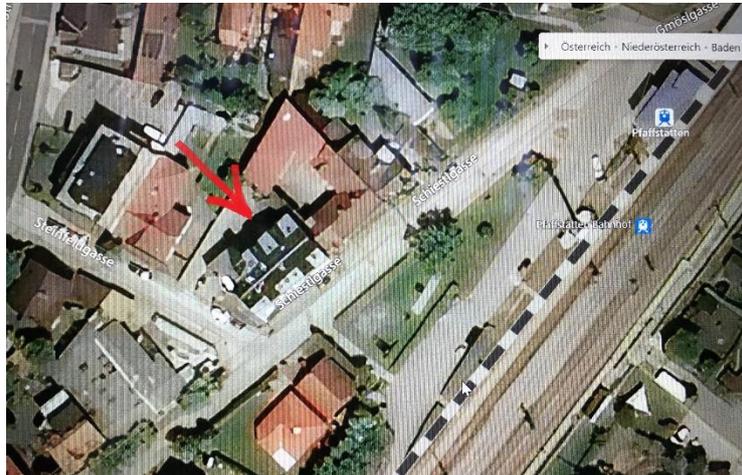


# Unser neues Funduslager in Pfaffstätten

Heute, Samstag, 20.03.2021, wurde der Mietvertrag für das Lager in Pfaffstätten unterschrieben, somit ist es Realität: für die nächsten 10 Jahre dürfen wir Ariochs Erben diverse Utensilien in der Schiestlgasse in Pfaffstätten bei Baden lagern. Dort stehen uns im Keller eines recht neuen Gebäudes 58m<sup>2</sup> Lagerraum zur Verfügung und das um einiges billiger, als bisher.



Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, als der Mietvertrag endlich unterschrieben war und auch Jogi und Laura haben unter der FFP2-Maske richtig glücklich gegrinst. Mit 1.4. beginnt das Mietverhältnis und am 30.4. endet jenes im 13. Bezirk. Die Suche nach einem neuen Fundus war zum Schluss also ein sehr knappes Rennen gegen die Zeit.

Ein kleines Grüppchen von Mitgliedern hat sich gefunden und schon seit längerem immer wieder nach einem geeigneten Raum in und um Wien herum gesucht. Erfolg hätten wir beinahe im Dezember in Tulln gehabt, aber leider wurde nichts daraus. Highlights der über einem Jahr langen Suche waren: ein would-be-Vermieter, der lieber auf Urlaub fuhr, als für Anfragen zur Verfügung zu stehen, ein Lager – zugegeben perfekt: beheizt, im ersten Stock mit Lift, in einer videoüberwachten Anlage und guter Anbindung an die Öffis - das mehr Miete kostet als eine gleich große durchschnittliche Wohnung, ein Keller wunderschön und direkt neben dem Reinhardseminar, das leider mit feuchten Ziegelwänden nichts für unsere Gewandungen und Stoffe ist und ein idyllisches, leistbares Lager in einer ehemaligen Jahrhundertwende Spinnerei, allerdings in Ternitz (liegt fast beim Semmering). Dazwischen suchten wir durch Seiten um Seiten an Angeboten im Internet.

Und dann gab es den einen Treffer, Jogi und Julia fuhren das Lager anschauen und jetzt, zwei Wochen später ist alles unter Dach und Fach.



Das Lager liegt fünf Minuten vom Bahnhof Pfaffstätten entfernt. Dort sind öffentliche Toiletten, denn in dem Keller gibt es keinen Wasseranschluss. Zum Keller gelangt man über den Innenhof, der frei zugänglich einen Platz zum Abstellen eines PKWs zum Be- und Entladen bietet. Eine Rampe (keine Stiege) führt direkt zum Eingang zu unserem Lager. Auch innen gibt es eine kurze Rampe (siehe Foto). Die Verglasung der Türe und ein Fenster lassen Tageslicht in den Raum, vier Neonleuchten an der ca. 3m hohen Decke bieten genügend Licht. Die Wände sind weiß getüncht, der Estrich dunkelgrau gestrichen.

Andi hat gleich nach der Schlüsselübergabe den Raum vermessen und begonnen die bestmögliche Aufteilung auszutüfteln, damit möglichst bald wissen, wo unsere Regale aufgestellt werden sollen.

Das Siedeln hat schon begonnen: fast alle Kostüme und Gewandungen stehen in Ikeasackerln verpackt, fein säuberlich gestapelt im neuen Quartier. Damit der Fundus wieder einsatzbereit ist, braucht es aber noch ganz viele helfende Hände vor allem an unserem Übersiedlungswochenende am 17./18. April 2021, das Jogi organisieren will. Ein großes „Danke!“ an alle, die bisher mitgeholfen haben, beim Suchen genauso wie bei den ersten Arbeiten im nunmehr „alten“ Fundus im 13. Bezirk.



Mit chaotischen Grüßen

Claudia für den Fundus

